

NAEMI IN ATHEN

~Juli & August 2021~



Nicht mehr ich lebe,
sondern Christus lebt in mir

...
~ Gal. 2,20a ~

HALLI HALLO!

Der Sommer hat offiziell eingeschlagen! Die beiden letzten Monate sind die wärmsten im Jahr und ich bin mit der Hitze teilweise echt an meine Grenzen gekommen. Aber mittlerweile hat der Körper sich daran gewöhnt, sodass die momentanen 31 °C sich fast kühl anfühlen. 😊
In der letzten Zeit ist wieder so viel passiert! Im Juli ist unser Team für 4 Tage auf einen Retreat gegangen. Es waren 4 Tage ohne Programm, nur essen, schlafen, im Pool hocken und die Leute besser kennenlernen. :D Direkt danach ist meine Familie hier gelandet und der Urlaub ging weiter. Als es sich denn "ausgeurlaubt" hat, ist meine iranische Freundin Yasmin gekommen und hat das Team verstärkt. Es war so cool auf einmal durch ihre Übersetzung alles verstehen zu können, was die Leute sagen!



Fußball gucken auf dem Retreat

Neu in Samaria ist, dass wir mit den "Beziehungsdeutschkursen" anfangen konnten. Wir haben nun die Erlaubnis 5 Personen pro Etage einzuladen. Deshalb haben wir geschaut, welche Menschen offen für das Evangelium sind oder dafür, eine Beziehung zu uns aufzubauen. Im Sprachkurs ist dann eine halbstündige Teatime eingebaut, in der man bei Snacks und Tee über Gott und die Welt spricht (im wahrsten Sinne des Wortes ;))

EINE BEGEGNUNG:

Eigentlich waren unsere Sprachkurse schon relativ voll, aber bei der Essensausgabe sind wir einer Frau begegnet, die uns sehr aufgeschlossen und motiviert erschien Deutsch zu lernen. Deshalb kam sie zum Deutschkurs dazu. In der Teatime stellte sie die Frage, was der Unterschied zwischen dem neuen und dem alten Testament ist. So konnte ich die Brücke vom alten zum neuen Testament schlagen und Yasmin hat alles übersetzt, sodass an diesem Tag alle Kursteilnehmer das Evangelium hören konnten. Zwei der Teilnehmer durften wir außerdem eine Bibel mitgeben.

Mit der einen habe ich mich anschließend noch öfters getroffen um mit ihr zusammen Bibel zu lesen oder zusammen zu reden und zu essen. Dabei hat sich herausgestellt, dass sie sich vor wenigen Monaten entschieden hat, Jesus nachzufolgen. Bitte betet für sie, dass sie im Glauben wächst und Gott ihre Geschichte gebraucht, um andere zu ihm zu führen.



Obst und Kekse für den Deutschkurs



Picknick mit der WG und meiner Deutschschülerin



Ausflug ins Malacasa Camp



Streichen einer verbrannten Wohnung

WAS MIT WICHTIG GEWORDEN IST:

Irgendwie kann ich es gar nicht glauben, dass ich schon 10 Monate in Athen lebe und mir nur noch 2 Monate geblieben sind. Damit einher geht, dass man langsam anfängt das Jahr auszuwerten und man sich mit dem Gedanken anfreunden muss, bald Abschied zu nehmen.

Als ich über diese Themen nachgedacht habe, hat mich der Gedanke beschlichen: "Was hat es gebracht, dass ich hier war?" Oder um es ganz auf die Spitze zu treiben: "Wo konnte ich dazu beitragen, dass sich Menschen für Jesus entschieden haben?" Kennt ihr diese Gedanken? Denn wenn ich über die letzten Monate nachdenke, ziehen so viele Gesichter und einmalige Begegnungen an meinem inneren Auge vorbei. Was habe ich in all dem gemacht? Ich habe den Menschen mein Lächeln und mein Ohr geschenkt, aber was hat es konkret für das Reich Gottes verändert?

Das ist ergebnisorientiertes Denken at it's finest. Ein Gespräch mit einer sehr guten Freundin von mir hat mir geholfen mich daran zu erinnern, dass es nicht unsere Aufgabe ist nach dem Output zu sehen. Wir sind Stellvertreter Christi auf dieser Erde, weil jetzt Christus **in uns** lebt. Aus diesem Grund wollen wir den Menschen so begegnen wie Christus ihnen begegnet ist. Aber für den Bau und das Wachstum des Reiches Gottes ist immer noch Gott verantwortlich. Deshalb: Begegnet euren Mitmenschen auf natürliche Weise. Redet mit ihnen darüber, was ihr am Wochenende gegrillt habt oder welche Quarantäne-Beschäftigung euch am Leben gehalten hat. Und wenn das Gespräch auf Jesus kommt, redet über ihn, denn Gott ist in allem souverän und wird es leiten.

Ich hoffe, dass dieser Gedanken weiterhelfen, wie sie mir weitergeholfen haben.

In Christus verbunden,
~Naemi~



DANKESANLIEGEN:

- Einlass von Personen ins Gebäude
- Start der DE-Kurse
- Möglichkeit andere Organisationen und Menschen kennenzulernen

GEBETSANLIEGEN:

- Menschenherzen, die offen für Jesus werden
- Kein weiterer Lockdown
- Neue Teamkonstellation

KONTAKT:

Naemi Unruh

Adresse:

Deborah Linke
FAO: Naemi Unruh
Iliados 75
16232 Vironas
Greece

E-Mail: naemi.unruh@gmx.de

SPENDEN:

Forum Wiedenest e.V.

Volksbank Oberberg eG

IBAN: DE71 3846 2135 2202 7000 15

BIC: GENODED1WIL

Verwendungszweck: 110054 Naemi Unruh

[Name + Adresse des Spenders]

~ Für eine Spendenbescheinigung ~